

Stuttgart, 30.10.2020

## **BLV fordert dringend benötigte Entlastungen für die Schulleitungen an den Beruflichen Schulen**

- **Die Arbeitszeiten der Schulleitungsteams sind zu hoch**
- **BLV fordert zeitnah dringend benötigte Entlastungen**
- **Der Verschleiß der Schulleitungen ist grob fahrlässig**

Das vom Kultusministerium bereits 2018 vorgestellte Entlastungskonzept für Schulleitungen wurde leider bis heute an den Beruflichen Schulen nicht umgesetzt. In einem offenen Brief appellierte der BLV-Vorsitzende Thomas Speck an Frau Kultusministerin Dr. Eisenmann:

**„Schulleitungsteams ächzen unter erheblich gestiegenem Verwaltungsaufwand und vermissen dringend benötigte Entlastungen. Die Arbeitszeiten liegen weit jenseits dessen, was noch als gesund bezeichnet werden kann.“**

Neben den bisherigen Aufgaben gilt es Kontaktlisten zu erstellen, ständig müssen Unterrichte und Abschlussprüfungen neu verteilt und geplant werden, die Koordination mit Ordnungs- und Gesundheitsämtern soll zeitnah erledigt werden, ständige Erreichbarkeit 24/7 wird vorausgesetzt. Zudem rauben die sensible Führung des Kollegiums in dieser Zeit sowie das Filtern und Kommunizieren der unzähligen Verordnungen wertvolle Arbeitszeit.

**„Nehmen Sie endlich auch die Schulleitungen an den Beruflichen Schulen in den Blick und stellen Sie zeitnah dringend benötigte Entlastungen bereit“, fordert Thomas Speck.**

Das geforderte Maßnahmenpaket beinhaltet unter anderem eine Erhöhung der Leitungszeit, Aufhebung der Mindestunterrichtsverpflichtung der Schulleitungen, Senkung der Un-

terichtsverpflichtung für Abteilungsleiter bzw. der Ausbau der Abteilungsleiterstellen, Koordinatoren für Innovation und Digitalisierung, Rücknahme der Kürzungen beim Entlastungskontingent, Einstellung von Verwaltungsassistenten für Statistik und Schulverwaltungsprogramme, das Aussetzen der Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche und die möglichst frühzeitige Information zu Neuregelungen und Verordnungen der Schulverwaltung.

**„Es ist kurz vor 12! Die Schulleitungen, die das stets rotierende Zahnrad zwischen Kultusministerium und Unterricht sind, so zu verschleifen ist grob fahrlässig“, stellt Thomas Speck abschließend fest.**

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

\*

verantwortlich i. S. d. P.  
Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher  
Mobil: 0157 33986784  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Jan Wischmann Tel. 0151 12707096

Ein Foto von Herrn Speck erhalten Sie über folgenden Link:  
[https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck\\_-1-scaled.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg)